

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1998)
Heft: 37

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS FORSCHUNGSMAGAZIN
HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL
IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN
FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS).
ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

HERAUSGEBER

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT-
LICHEN FORSCHUNG, BERN

PRODUKTION

PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST
(LEITUNG: MARCO ITEN)

REDAKTION

VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),
CHRISTOPH DIEFFENBACHER,
THIS WACHTER

ADRESSE

HORIZONTE
SCHWEIZ, NATIONALFONDS
WILDHAINWEG 20
POSTFACH
CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22
FAX 031 301 30 09
E-MAIL: PRI@SNF.CH
HTTP://WWW.SNF.CH

REGELMÄSSIGE MITARBEIT

JEAN-JACQUES DAETWYLER (KOLUMNE),
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)

MITARBEIT AN DIESER NUMMER

TEXTE

NICOLAS BROCCARD,
PIERRE-YVES FREI
(JOURNALIST BEI «L'HEBDO»),
GREGOR SALADIN, ANTOINETTE
SCHWAB, SUSANNE WEGMANN

FOTOGRAFIE

LAURENT GUIRAUD, UELI HILTPOLD,
DOMINIQUE MEIENBERG

ÜBERSETZUNGEN

JEAN-JACQUES DAETWYLER,
PETER LOOSLI, FLURIN SPESCHA,
GISÈLE SPESCHA-JUILLERAT,
HENRI-DANIEL WIBEAU

GESTALTUNG

PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH
BASIL HANGARTER
ISABELLE GARGIULO

DRUCK

STÄMPFLI AG, BERN
PAPIER:
100% GEBRAUCHTFASERN/ANTEIL
VON 25% POST CONSUMER WASTE
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

AUFLAGE

7900 EXEMPLARE DEUTSCH
4800 EXEMPLARE FRANZÖSISCH
DIE AUSWAHL DER IN DIESEM
HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT
KEIN WERTURTEIL SEITENS DES
NATIONALFONDS DAR.
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG
DES HERAUSGEBERS.

Leserbriefe

REINGEZOGEN

Nr. 36 (März 1998)

Das neugestaltete Magazin
HORIZONTE hat mir
sehr gut gefallen und mich
gleich «reingezogen».

ERIKA BUCHELI
JOURNALISTIN, LUZERN

ZEITGEIST

Nr. 36 (März 1998)

Bisher war HORIZONTE
für mich eine äusserst wert-
volle Informationsquelle. Auch
das Äussere sprach mich an
die Zeitschrift lockte förmlich
dazu, in die Hand genommen
zu werden. Die neugestaltete
Zeitschrift ist inhaltlich nach
wie vor sehr gehaltvoll. Das
neue Äussere ist für mich zu sehr
dem gerade herrschenden
«Zeitgeist» der Printgestaltung
verfallen. Die Lust, HORIZONTE
in die Hand zu nehmen, ist
deutlich gesunken.

DR. KURT REIMANN
GENERALSEKRETÄR UNIVERSITÄT
ZÜRICH

MAILBOX

Um Ihre Meinung zu sagen,
eine Frage zu stellen oder
eine Stellungnahme abzuge-
ben: Redaktion HORIZONTE,
Schweizerischer National-
fonds, Leserbriefe, Post-
fach, 3001 Bern, E-Mail:
pri@snf.ch. Kurze Briefe
haben mehr Chancen, ver-
öffentlicht zu werden. Die
Identität der Absender muss
der Redaktion bekannt sein.

LITERATURHINWEISE

Nr. 36 (März 1998)

Bei Ihren Artikeln vermisse
ich Literaturhinweise. Auch
sollten für die empfohlenen
Webadressen mindestens die
entsprechenden URL-Adressen
angegeben werden. So fand
ich beispielsweise die Kurz-
meldung «Chemiker führt in
Top ten» sehr spannend und
hätte gern mehr darüber wis-
sen wollen. Ohne die Zusatzen-
formationen wird für mich
eine solche Meldung wertlos.

STÉPHANE VUILLEUMIER, ZÜRICH

SUPERSCHÖN

Nr. 36 (März 1998)

Als das neue HORIZONTE
in der Post lag, glaubte ich
zuerst, es sei «Hochparterre»,
das Heft für Gestaltung und
Architektur. Aber nein! Ganz
herzliche Gratulation! Das
neue Produkt ist superschön.
Das Format modern, die
Farben sehr ansprechend
und die Bilder so, dass man
grosse Lust hat, die Artikel
dazu zu lesen.

IRÈNE GSELL, BERN

DAS FORMAT

Nr. 36 (März 1998)

Was schon bisher galt, ist jetzt
erst recht gültig: Seit mir
HORIZONTE zugestellt wird,
habe ich zum Schweizerischen
Nationalfonds eine Beziehung
bekommen, gesamthaft eine
recht gute. Heute bin ich über-
zeugt davon, dass der National-
fonds Forschungen und Ent-

wicklungen fördert, die sonst
nicht oder nicht im selben Mass
angestossen würden. Das ist für
uns Bürger ebenso von Bedeu-
tung wie für den Standort
Schweiz. Es trifft zu, dass ich
manchmal den Eindruck habe,
als würden in gewissen Teilpro-
jekten (fast nur) Arbeitsplätze
geschaffen oder gesichert. Aber
das ist für unseren wissen-
schaftlichen Nachwuchs auch
nicht so schlecht. Was mir am
neuen HORIZONTE missfällt,
ist sein Format. Ich meine,
A4 wäre richtig und – wegen
der oft zweckmässigen Ablage –
auch wichtig.

GERHARD R. OPITZ, SCHAFFHAUSEN

Vorerst Gratulation für die
neue Aufmachung des
Magazins HORIZONTE.
Ausser: Warum haben Sie
nicht ein A4-Format gewählt?
J.P. VILLOZ, RIEHEN

Antwort:

*Mit dem gewählten Format
entstehen in der Druckerei
weniger Papierabfälle, da die
Druckbögen optimal ausgenutzt
werden können.*